



Ordnungsamt

Vorlage

zur Sitzung des Stadtrates

am 26. Februar 2003

- öffentlich -

**Mobilfunk;
Förderung von Messungen im Rahmen des FEE II - Projektes
- zur Anfrage der CSU-Fraktion vom 5. Februar 2003**

**Anlage:
Faltblatt „Mobilfunkpakt II“**

Sachbearbeitung: Herr Tölk
Ämtergebäude Süd, Schwabacher Straße 170, 90763 Fürth, Zimmer 320
☎ 0911/974 1447
Fax 0911/974 1463
e-mail oa@fuerth.de

- I. Im Rahmen des Mobilfunkpaktes II (ein Faltblatt des BayStMLU zum Mobilfunkpakt II liegt zur Information bei) vom 27.11.2002 wurde die Förderung von Messungen elektromagnetischer Felder durch die Kommunen (FEE II - Projekt) vereinbart. Gefördert werden können jedoch entsprechend der Zielsetzung des Mobilfunkpaktes II nicht allgemeine und anlassunabhängige Messungen, sondern nur Messungen an einzelnen Standorten. Danach sind Messungen vor allem dann veranlasst, wenn sich Kindergärten und Schulen in der Nähe geplanter neuer Standorte oder vorhandener Standorte mit geplanten Ausbaumaßnahmen befinden. Die Kosten für diese Messungen werden jeweils zu $\frac{1}{3}$ von Kommunen, Mobilfunkbetreibern und dem Freistaat Bayern getragen. Insgesamt werden in den Jahren 2003 und 2004 jeweils voraussichtlich bis zu 400.000 € an Fördermitteln zur Verfügung stehen.

Eine Nachfrage bei der Regierung von Mittelfranken (diese ist für die Stadt Fürth zuständige Antrags- und Bewilligungsbehörde) hat ergeben, dass die im Mobilfunkpakt II bereits für Anfang 2003 angekündigten Verfahrensrichtlinien für Förderungen noch nicht fertig gestellt wurden. Für die Übergangszeit können Förderanträge gleichwohl formlos an die Regierung von Mittelfranken gerichtet werden. Eine Bearbeitung der Förderanträge wird nach Aussage der Regierung von Mittelfranken aber erst nach der Veröffentlichung der Verfahrenshinweise erfolgen; Förderanträge liegen der Regierung bislang nicht vor.

Ein „vorsorglicher“ Antrag auf Gewährung einer Förderung für Messungen im Stadtgebiet Fürth scheidet zum jetzigen Zeitpunkt aus, da erst der Runde Tisch, dessen konstituierende Sitzung am 13.03.2003 stattfindet, über die Notwendigkeit derartiger Messungen beraten wird. Betrachtet man die Kosten für ein durchschnittliches Messprogramm von ca. 2000 €, so können - rechnerisch - in Bayern in den Jahren 2003 und 2004 jeweils nur 300 derartige Messungen gefördert werden. Das Referat III/Ordnungsamt wird daher nach entsprechender Beschlussfassung im Runden Tisch unverzüglich die Förderung der dann möglicherweise beabsichtigten Messungen beantragen.

Nach Auffassung der Regierung von Mittelfranken wird jedoch davon auszugehen sein, dass - wie beim FEE I - Projekt - die Messungen von zugelassenen Messstellen durchzuführen sind, um gefördert werden zu können. Weitere Messungen durch die Firma Anbus, welche diese Voraussetzung nicht erfüllt, könnten somit nicht gefördert werden.

- II. Zur Stadtratssitzung am 26.02.2003 (Tischvorlage)

Fürth, 18. Februar 2003
Referat III

